

Artikel *âmis* – ParzWB, MWB (unten links), BMZ (oben rechts) und Lexer (unten rechts)

amîs, *âmis* SUB n (oder m) (16) [*D *m *G *T]

REIM -îs: *amîs* – gewîs 216.25 728.02 776.17 prîs 133.10 200.07 264.10 278.08 291.22 396.16 613.01 682.13 711.18 731.03 778.02 wîs 271.19

FORM *Nom. Sg.* *amîs* 200.07 *âmis* 613.01 728.02 *Dat. Sg.* *amîs* 778.02 *âmis* 264.10 271.19 310.07 396.16 *Akk. Sg.* *amîs* 776.17 *âmis* 133.10 216.25 278.08 682.13 711.18 731.03 *Akk. Pl. n.* *âmis* 291.22 [nur diese Stelle mit eindeutigem Genus]

BED 'Freund, Geliebter, Liebhaber' Jeschuten unt ir *âmis* [Orilus] / vrou Cunneware de Laland / dannen vuorte 278.08 [Orilus zu Jeschute:] ir habt ein ander *âmis* 133.10 mit einem andern *âmis* 264.10 er solte sîn ir *amîs* 200.07 hete si dâ niht ir *âmis* 216.25 Parzival zer vrouwen / nam urloup unt zir *âmis* 271.19 ir [vrou minne] zucket manegem wîbe ir prîs / und râtet in sippiu *âmis* 291.22 manec vrouwe bî ir *âmis* saz 310.07 778.02 zeinem hêren und zeinem *âmis* / sol si iuch immer gerne hân 396.16 Mîn clære, sûeze bêas *âmis* [Attribute hier schwach flektiert] 613.01 ieslîchiu mohte schouwen / gewâpent dâ ir *âmis* 682.13 ob mîn bruoder mir mîn *âmis* / sleht 711.18 Gawan, ir *âmis* 728.02 Ginover in ir pflege enpfîenc / Itonjen und ir *âmis* 731.03 Swelch vrouwe was sunder *amîs*, / diu getorste niht decheinen gewîs / über tavelrunde komen. / 776.17

LIT BMZ 1,30a *Lexer* 1,51 *NLexer* 3,20 *Findeb* 1,12 *MWB* 1,203–204

amîs M. (N. Parz 133,10?) aus afrz. *amis*; s-lose Formen: Gen. *amîes* UvZLanz 1043, Dat. *âmien* Tit 151,2. – 'Freund, Geliebter' (selten auch für den Ehemann): man seit [...] diu wîp hazzen grâwez hâr. / daz ist mir swâr / und ist ir misseprîs, / diu lieber habet ir *amîs* / tump danne wîs MF:Veld 13:1,6; 'was er iuwer *amîs* ode iuwer man?' / 'beide, herre.' Er 6172; er [Reinhart] ist [...] Hersantes *amis* ReinFu K,1841; ouh weinte di irn *amîs*, / di dâ stille was gehî. / di frowen weinten irn trût, / den si minneten ubirlût SAlex 3362; sie zeigeten mit den fingern dar, / da sie sahen in die schar / ir man vnd ir *amis* Herb 6255. 14068; ist daz dir ein wîp behaget, / diu ir *âmîes* schônnet, / sô wirt mir wol gelônnet / von dir UvZLanz 1043; soldich mînen *amîs* hân verlorn / und solde niht mêre erwarmen / an sînen sûezen armen Eracl 2060; beseht uch allir wegîne / ob ir noch Athisis / minîs liebîn *amîsis* / jergîn werdît geware Athis B 154; dô sprach der stolze Orilus [zu seiner Ehefrau Jeschute] / 'ôwê frouwe, wie hân ich sus / mîn dienst gein iu gewendet! / [...] ir habt ein ander *âmîs*' Parz 133,10; ir trût und ir *amîs* Tr 11938; nu kam geslichen lîse / zuo der kemenâten in / ir *amîs* unde ir arzâtîn, / Tristan und diu Minne ebd. 12162; die heiden heten kursît, / als noch manec vriundinne gît / durh gezierde ir *âmîse* Wh 19,27; in ein kemenâten gienc / Gyburc, diu ez sus an vienc / mit ir *âmîse* [Willehalm] : / dâ entwâpent in diu wîse ebd. 99,17; ich han in allen minen tagen / geminnet ûch fûr alle wip / [...] uf die gnade das ir / irlôbent iu ze dienen mir. – / ze dienen? – ja. – in weler wis? – / das ich wurde iuwer *amîs*. – / min *amîs*? – ja, sâlic lip. – / do müste ich werden din wip / und laisten al den willen din? – / ach ja, liebú vrôwe min! RvEWh 4294; da kam ir *amis* ußer dem wald und sprach das man im off dem wege gesaget hett das myn *amis* by syner *amien* schlieff. er raufft das schwert und wûnt mynen *amien* Lanc 363,5

amîs (gen. *âmien*.) swm. der geliebte, der vriunt. schon bei Veldeck: diu lieber hât ir *amîs* tumb danne wîs MS. 1, 20. a. was er iwer *amîs* ode iwer man? 'beide, herr' Erec 6171. ouch kôs si in benamen ze *âmien* W. Tit. 151, 2. ir habt ein ander *amîs* sagt der zürnende Orilus. Parz. 133, 10. — Wolfram scheint daz *amîs* zu sagen. einer der vorwürfe, die er der minne macht, ist frou minne, ir pflegt untriuwen mit alten sîten niuwen. ir zucket manegem wîbe ir prîs und rât in sippiu *amîs* (die ihnen die sippe verbietet) Parz. 291, 22. ouch was der rinc an Artus tafel genomen sô wît daz âne gedreng und âne strît manc frouwe bî ir *amîs* saz Parz. 310, 7. ir *amîs* hieze ich gerne alsô daz mir ir genâde wære bî und si mîns heiles wære frô MS. 1, 34. a. si gap mir an ir den prîs, daz ich wære ir dulz *amîs* mit dienste disen meien MS. 2, 61. a. mîn *amîs* curtois MS. 2, 214. b. der was ouch unde wolte sîn der jungen künegin *amîs* wider ir willen alle wîs Trist. 8955. dô si ir trûre und ir trahte pflac nâch ir trût *âmîse* Trist. 12163. Christus wird angeredet 'ach reiner sêle sûeze *amîs*' Gotfr. l. 2, 42. (lobges. 85, 1). Wigalois von seiner Larie 'her Wigalois, mîn *amîs*' Wigal. 9391. —

amîs stm. n. (ib.) der, als neutr. auch die geliebte HARTM. WOLFR. GOTFR. ERACL. 1914. 1926. FLORE 788. GFR. 1344. KRONE 23142. j. Tit. 1974. REINH. 1841. MSF. 62, 16. CRANE 3243. HPT. 6, 512; *amîse* (dat.) WWH. 19, 27. 99, 17; *amîz* (: flîz) ALTsw. 1, 18; *ameis* RENN. 12821. KOLM. 190, 59; *amase* (sw.) NETZ 5033. — altfz. aus lat. *amicus*, s. *amîe*;

Artikel *edel* – ParzWB, BMZ (oben rechts) und Lexer (unten rechts)

edel ADJ (37) [*D *m *G *T]

FORM Nom. Sg. m. edel 263.22 462.23 624.14 Nom. Sg. f. edel 310.03 edele 327.01 432.02 519.18 655.20 edeliu 558.21 Nom. Sg. n edel 70.23 429.19 Gen. Sg. m. edelen 481.03 Gen. Sg. f. edel [dieser Beleg evtl. Nom. Sg. n.] 483.17 edelen 543.04 edeler 429.30 Dat. Sg. m. edelen 262.10 edelem 530.26 735.18 743.06 Dat. Sg. n. edelem 84.25 107.03 253.28 702.07 Akk. Sg. m. edeln 3.17 Akk. Sg. f. edele 221.21 Akk. Sg. n. edel 519.15 819.23 Nom. Pl. m. edelen 471.19 Nom. Pl. f. edelen 582.23 Nom. Pl. n. edele 100.30 Gen. Pl. m. edeln 790.29 Dat. Pl. m. edelen 307.04 508.10 790.19 Akk. Pl. m. edeln 773.16 Akk. Pl. n. edeliu 794.03 Sup. Nom. Sg. m. edelste 419.17

BED 1 'von vornehmer Herkunft' **1.1** bezogen auf Personen ein *edel* wip [Repanse de schoye] 819.23 ein *edele* vürstinne 221.21 310.03 327.01 der *edelen* herzoginne [Orgeluse] 543.04 655.20 diu *edele* küneginne [Antikonie] 432.02 [Secundille] 519.18 dem *edelem* werdem gaste [Gawan] 530.26 manec *edel* riter wert 624.14 *edeliu* ritterschaft 558.21 ein *edel* kint [duk Gandiluz] 429.19 *edeliu* kint 794.03 ob ir [Gawan] vürsten, mîner genôze, / der *edelste* und der rîchste birt 419.17 swaz der selben engel was, / die *edelen* unt die werden 471.19 **1.2** bezogen auf Abstammungsbezeichnungen von *edelem* geslæhte / worht ez [das Schwert] Trebuchetes hant 253.28 des *edelen* ardes hêrschaft [Anfortas] 481.03 junchêren [...] / wâren [...] elliu von *edeler*, hôhen art 429.30 sîn [got] *edel* hôher art / durch uns ze menschen bilde wart 462.23 steine, / die mit *edelem* arde reine 735.18 743.06 **1.3** substantiviert Die *edelen* mit der hôhen art / wâren ir zûhte des bewart 582.23 **2** 'herrlich, kostbar' **2.1** bezogen auf Gegenstände (v. a. Edelsteine) swer in den kranken messinc / verwûrket *edeln* rubîn 3.17 *edel* gesteine 70.23 100.30 107.03 519.15 702.07 tiure nepfe [...] / von *edelem* gesteine 84.25 mit manegem *edelen* steine 262.10 263.22 307.04 790.19 790.29 die tiuern *edeln* steine 773.16 **2.2** bezogen auf Pflanzen der wurze *edel*, hôch geslæhte [dieser Beleg evtl. auch unter 1.2] 483.17 ein hac, / des man mit *edelen* boumen pflac. / vîgenboum, grânât, / ôle, wîn 508.10 – antonyme Kollokationen kranc 3.17 – synonyme Kollokationen hôch 429.30 462.23 483.17 reine 735.18 743.06 rîch 419.17 790.29 tiure 84.25 702.07 773.16 790.29 wæhe 790.29 wert 530.26 624.14

VAR Lexikalische Varianten: eltist I 419.17 heldist M 419.17

LIT BMZ 1,8b Lexer 1,508,11 Findeb 1,77 MWB 1,1488–1490 Riemer 1906 §222–223, §345

edele, edel (Gr. 1, 749. *ahd.* adal, edil, edili *Graff* 1, 141). **1. von menschen, wol geborn, d. h. von hoher geburt; ausgezeichnet durch vortreffliche eigenschaften.** — Nur dem hohen adel oder den dynasten kam das prædicat edel zu; der besitz einer burg war dazu nicht hinreichend. vgl. *Koppbilder* s. 26. edel hatte den rang vor vri. diu edele und diu frîe Maria 1288. *Diut.* 1, 411. 483. ir claget, daz ich niht si ein edel man *Gregor.* 2350 (nirgends aber erscheint ein zusammengesetztes subst. gleich unserm 'edelmann'). edel unde rîch *Iw.* 122. 128. 242. *Nib.* 4, 1. diu edele und diu schœne *Iw.* 267. der edel der hochgeborne *MS.* 2, 205. b. der edel tîre *Iw.* 128. edel, rîcher lip *MS.* 2, 128. b. swer edel ist von mâgen unde niht von muote der brîchet siner edelen worte huote *MS.* 2, 129. a. man giht daz nieman edel si wan der edellichen tuot *MS.* 2, 161. b. *Vrid.* 54, 6. 64, 13. *MS.* 2, 120. a. 128. 129. 177. b. 253. a. edeliu herzen *Trist.* 170. diu edeln wip, ein edeliu frouwe *Wigal.* 5398. 5401. keiser, edel von geburt *Sile.* 3574. **2. von thieren; dem edeln tiere** (dem lewen) *Iw.* 144. · **3. von dingen:** der edel stein (*nie vereint*); swer edel stein in kupfer legen wolde *MS.* 2, 129. a. diu edele salbe *Iw.* 133. edeliu kriuter *g. sm.* 1325. daz er pflêge edeler site *MS.* 2, 119. a. edeliu veder *Wigal.* 2410. von edelme golde *Barl.* 152, 18. der slange wart verwandelôt in eine gerte: daz was ein zeichen edele *Exod. fundgr.* 2, 93, 33. an andern stellen vil scône, vil grôz, urmære (*fundgr.* 2, 94, 38).

edel, edele *adj.* (I. 8^b) von gutem geschlechte, adelich, edel; ausgezeichnet in seiner art, herrlich, kostbar. *allgem.*, s. noch swer von mâgen edel si, der won edeler tugende bi *Msh.* 2, 321^b. nâch geburt edel *PASS.* 368, 64. edele herrn sint alle tût *WARN.* 1692. dem edeln gote *HERZM.* 176. ein edelez herze *ENGELH.* 1013. von edelen wurzen *FLORE* 4420. boum edel von art *ib.* 4431. — zu adel;

Artikel *edel* Fortsetzung – MWB

edele Adj. 1 'adelig, von hoher Abstammung' (auch von der göttlichen Abstammung Christi); **übergehend zu 'von hohem Rang, hoch angesehen'** (vgl. auch DRW 2,1190-93 und WMU 1,416f.; Lit. s. Ehrismann, Ehre und Mut, S. 64): ouch nante her in [er ihnen] daz sin lant / vnd sagete in daz sin geslechte: / daz was edile vnd mechtec Ägidius 604; einem edelme manne, hern Chvnen von Rvmilingen, eim rittere UrkCorp (WMU) 1783,45; daz sū nach edeler lūten sitte vnd reht lehen suln enpfahen vnd haben vnd ander belehennen nach lehens reht ebd. 2596,33 u.ö.; **Parz 419,17**; NibB 28,2. 103,2. 1806,2; also tet ūnser herre, do er wider siner edelen art in eime vihestalle also herte gebettet wart Mechth 5: 23,62; Galilea daz ist ein teil des lantes, da waren diu edeln geslæcht diu von Juda geborn waren Proberalt 156,30; der in [den Amethyst] treit, der wirt geminet von den edelen wrowen unte wirdet fersmahet von den diuwen [Mägden] Prülls 12,3; dem erwærn vnd dem edeln herren, meinem liben herren dem apt von Alderspach UrkCorp (WMU) N267,39; dô was ze den selben stunden / ze Rōme ein vil rīcher man, / dā von ich wol gesagen kan, / ein edel burgære Eracl 167; NibB 1036,4. – daz er [der Adler] der edelst vogel sei und sei ain kūng aller vogel BdN 166,7. – wir wellen, liebiu swester [sagt Gunther], tragen guot gewant. / daz sol helfen prūeven iuwer edeliu hant NibB 357,2 **1.1 in der Anrede, auch übergehend zur höflichen Floskel**: dir, edeler got, sich nie kein ding entseite SM: JvR 1: 3,13; o wol du keiser edele Rol 733; ir sult in lân genesen, / edeliu küneginne NibB 2355,2; nu zieren helde, edelen rittere von tivtscheme lande, gedenkent, dc vch der sige behalten ist UrkCorp (WMU) 93,19; edeler schribere ReinFu K,2203; was nv, Agomennon, / vil edel richtere Herb 7731. 11533; ach edel vatter, heißet dißen ritter nit dot slagen! Lanc 399,1. – ich gebiute dir, edeliu wurz verbena, in nomine patris et filii et spiritus sancti [...], daz dū neheine tugende in dirre erde verlāzest Barth 150,17 **1.2 bezogen auf die legitime, eheliche Abstammung** (vgl. auch adelkint): bi minner devwe [Magd] ich in [Ismael] han / ich han lange gegert / [...] daz mir min wip Sāra / einen edelen sun gebare VMos 18,14; die bruder alle gemeine, / groz vnd kleine, / ez were der basthart / oder von der edeln art Herb 6730 **1.3 typische Kollokationen sind vrī und rīche sowie hēr, das mit e. in allen Verwendungen kombiniert wird**: – (vgl. edelvrie): vnd wāz da gegenwertj der édele vrige herre Walther von Esschi UrkCorp (WMU) 295,1; der ritter edel unde frī KvWWelt 242; vrōw dich, vrowe, rein Marie, / edel vrowe, maget vrie MarlRh 47,14; Gen 767; VMos 14,27; Mechth 2: 19,22. – ein kvnic, der hiez Peleas, / edel vnde rīche Herb 101; vil edel unde rīche / was er ie bī sīnen tagen RvEBarl 5500; Proberalt 83,32; UvZLanz 1392; Iw 3170. 3357. – der ritter edel unde hēr KvWSchwanr 1590; er hiz werdin viurin eingili, / geisti heri joch vil edili SuTheol 38; martirære / edil unde here Hochz 1057; frōide ist also tiure / und als edel und so hēre SM:KvL 17: 4,2 **2 von idealtypischer Beschaffenheit**: lavf nach mir, ich laz dich sehen / edele [besonders hohe] sprvng ReinFu K,347; Libanus der edil berch [der erhabene Berg] der bezēchenōt got TrudHL 88,22; uz dem vischære der nie von menschen lere puchstab gelerent, aus dem machet er [der Hl. Geist] einen edeln predigær Proberalt 113,20. – 'erlesen, kostbar', oft von wertvollen Dingen und Tieren zur Repräsentation adeligen Reichtums: sie brāhten im [...] einen mantel alsō edele, / sō chunich under dieseme himele / von phelel noch von gimme / nie neheinen mohte gewinnen VAlex 629; im was sīn edel kocher vil guoter strāle vol NibB 956,2; der esterich der muose sīn / lūter von cristallen / und von edelen kōrallen UvZLanz 4122. 3896; **Parz 790,19. – ein hac, / des man mit edelen boumen pflac. / vīgen boum, grānāt, / öle, wīn und ander rāt, / des wuohs dā ganziu rīcheit Parz 508,10. 483,17**; SAlEx 5250; eins edelen valken ougen brūn SM:Wi 9: 6,1; Eracl 4971; im Sprichw. (?): ie edeler hunt ie vester halsbant! Mechth 3: 1,173. – 'von besonders hochwertiger Qualität' vil der edelen spīse si von ir müede sciēt NibB 37,2; merke daz boum ole, wīn, vnde honic, also uil si edeler sint, also uil sint si bezzer zu der ercenie SalArz 27,37; BdN 284,14; Barth 146,9; Iw 3475. – **übertr.: ein hohes Gut bezeichnend 'hochgeachtet, kostbar'** si gap ir edelen magetuoim / und ir magtuomlichen ruom / dem wīsen wīgande RvEAlEx 18449; daz Cristus dye marter hat geleden [...] und gegossen sīn edele blut vil tūre MarSp 462. – 'hervorgehoben, außergewöhnlich' ich vrōwe mich des, das du kōmen wilt in also edeler wise, das ein magt dīn müter wesen sol Mechth 5: 23,16; der slange wart verwandelōt / in eine gerte, [...] / daz was ein zeichen edele Exod 718. – vnde mugent ir [der Edelsteine] die swin doch deheinen nuz haben, wen si wissent der edelen tugent [besonderen Eigenschaften] niht, die an den steinen līgēt Lucid 76,3; der stern hāt aht edel aigenchait BdN 62,26. – in Reihung mit anderen Adj. (oder Komposita ?): edil groze pfert MarcoPolo 12,5; nu zogt ūz, ritter edel guot UvLFrd 82,11; edel rīch gesteine KLD:WvB 3:2,12; ein edel sūeze wip Er 4176 **3 bezogen auf Seelen- und Verstandeskräfte 'edelmütig, untadelig, feinsinnig'** (s.a. TPMA 1,34-38) **3.1 'von edler, von ethischen Werten geleiteter, innere Haltung' – in Bezug gesetzt zu adeliger Abstammung**: er si eigen oder vrī / der von geburt niht edel si / der sol sich edel machen / mit tugentlichen sachen Freid 54,9; hie bī möht ir merken wol / daz niemen edel heizen sol / niwan der der rehte tuot WālGa 3902. 3924; ūf disem huse [...] ein brūdir was / [...] / edil an geburt irkant, / noch edilre an mūte NvJer 13184; Helmbr 501; RvZw 81,8; Mechth 3: 24,14. – **in Bezug auf tugent**: sol ich den edel heizen / der niender tugende pfliht? KLD:Kzl 1: 2,11; ein Hademar / an tvgenden auh edel gar StiftZwettl 11; Herb 166. – 'feinsinnig' (s.u. 3.4): der edele senedære / der minnet senediu mære Tr 121; swem ist mit edlem [s.o. 2] sange wol, / des herze ist vol gar edler sinne SM: Had 8: 3,1 **3.2 ~ sēle**: die mit in selben fehtent daz si sich unrehtes geloubent, / daz sint chunige an der sēle edele Gen 2901; also er da ze Ierusalem die édelin herren slūch, sām derbit ubirāzze unde ubirtrunchenheit ūnser edele sēle Spec 40,14; Will 103,6; Eckh 5: 119,5; Mechth 1: 22,47. 5: 23,71 **3.3 ~ muot**: an der an gebornen wāt, / diu von des herzen kamere gāt, / die si dā heizent edelen muot Tr 4995. 201; milte zieret edeln muot KvWLd 18,1; KvWTurn 80. 69; KvWHerzm 558; KvWHvK 96 **3.4 ~ hērze**, programmatische Wendung im Tr: ich hān mir eine unmüezekeit / der werlt ze liebe vūr geleit / und edelen herzen zeiner hage, / den herzen, den ich herze trage Tr 47; ir triuwe, ir triuwen reinekeit, / ir herzeliep, ir herzeleit, / deist aller edelen herzen brōt ebd. 233. 1074 u.ö. – wīplich güete, schoene und ère, / dā bī reinen muot, / diz gewant treit diu vil hēre; / daz ir edelem herzen sanfte tuot KLD:GvN 38: 1,8; der junge reine gotes kneht, / begie dô sīner zūhte reht, / als ie diu edeln herzen tuont RvEBarl 13381; KvWHerzm 588; Mūgeln 55,10. 55,14; Lanc 488,15

Artikel *bescheiden* – ParzWB und MWB

bescheiden VER stv7 (15) [*D *m *G *T]

REIM -eiden: bescheiden – beiden 462.02 geleiden 329.19 heiden 454.09 762.05 774.11 -iet: beschiet – diet 762.14 geriet 123.15

FORM Inf. bescheiden 329.19 420.09 454.10 462.02 777.06 1. Sg. Ind. Präs. bescheide 80.13 2. Pl. Ind. Präs. bescheidet 315.27 3. Sg. Ind. Prät. beschiet 123.15 762.14 3. Pl. Ind. Prät. beschieden 30.12 Part. Prät. bescheiden 292.20 467.13 762.06 773.21 774.11

BED 1 'etw. bestimmen, festlegen' mit Akk. daz sitzen wart **bescheiden** / an Gawans ringe / mit höflichem dinge 762.06 der vrouwen sitzen man **beschie** [dieser Beleg evtl. auch unter 2] 762.14 2 'jmdm. etw. zuteilen, übergeben' mit Dat. der Pers. und Akk. den vrouwen wart **bescheiden** / in ir pflege der rîche heiden 774.11 3 'jmdn. informieren, von etw. unterrichten' 3.1 mit Akk. der Pers. hêre, ir sult mich **bescheiden** 462.02 3.2 mit Akk. der Pers. und Gen. der Sache irne mugt sis [wîp oder man] niht **bescheiden** baz: / ez was Feirefiz Anschivin. 777.06 hêr Parzival, wan sagt ir mir / unt **bescheidet** mich einer mære 315.27 diu [âventiure] mich mit wârheit des **beschiet** 123.15 ich **bescheide** iuch des 80.13 329.19 Iuch hete baz **bescheiden** des / Eraclius oder Hercules / unt der Krieche Alexander / 773.21 420.09 3.3 mit Akk. der Pers. und Nebensatz het er [Heinrich v. Veldeke] uns dô **bescheiden** baz, / wie man iuch [vrou minne] sule behalten! 292.20 3.4 mit Akk. der Pers. und Prap. daz ir mich von dem **bescheiden** hât, 467.13 3.5 'jmdm. etw. erklären' mit Dat. der Pers. und Akk. oder Nebensatz si **beschieden** im mit worten, / daz der [porten] decheinu wære bespart 30.12 Flegetanis, der heiden, / kunde uns wol **bescheiden** / iesliches sternen hinganc / unt sîner künfte widerwanc 454.10

VAR Lexikalische Varianten: ich sagiv ez T 80.13 scheiden o 420.09 gescheiden Z 773.21 beschicht o 762.14 Formvarianten: Präs. statt Prät. bescheiden (M, m, o, Q, R) 30.12 bescheidet m 123.15 swv statt stv bescheidet habt Q 467.13 Syntaktische Varianten: mit Dat. der Pers. und Akk. der Sache statt Akk. der Pers. und Gen. der Sache I 329.19 mit Dat. der Pers. statt Akk. der Pers. O, L, *T (= T, V, W, R) 462.02 *G (= G, I) 777.06 mit Gen. der Pers. statt Akk. der Pers. Q 462.02 ohne Dat. oder Akk. der Pers. diu mit wârheit des beschiet *T (=U) 123.15 *m 454.10 ohne Gen. der Sache Q 777.06

LIT BMZ 2.2,100a Lexen 1,203,37 NLexen 3,67,1 Findeb 1,37 MWB 1,628–630

gen' 2.1.1 'jmdn./etw. bestimmen' toufent sich die haiden, / swiz min herre bescaidet, / sone werdent si niemir uon mir gelaidet Rol 3159; die bislafelinge [...] / bescheide ich uf daz eliche lebin Brun 2029; wes ratman der si, der sal einen anderen bescheiden an des stat bi vir dagen UrkCorp (WMU) 2787,29. N430,13. – 'jmdn./etw. bestimmen zu etw.' wære doch Jôhannes hie, / den mir mîn sun ze sune lie / und mich ze muoter im beschiet KvHeimHinv 301; und wart der hin zin beiden / zeinem boten bescheiden Tr 17684; darzû hat man bescheiden einen erbern man WûP 72,13; UrkCorp (WMU) 1794,21. – einen/den tac ~ 'einen Termin setzen' man [...] schol im einen geraumen tag beschaiden, da er czu chome StRBrünn 392; so sal man im anderen tac bescheiden StRFreiberg 184,8; er enbot im auch, [...] wie des ein tag bescheiden were, das er zum tag keme mit sim nehsten radte Lanc 499,26. 599,7. – 'etw. erlassen' wie er lantreht bescheiden chunde / allen den ers gunde VAlex 219; die zen gebot wie got beschiet Mûgeln 72,8 2.1.2 'jmdn. an einen Ort bestellen, laden' der richter sal in [den Angeklagten] bescheiden in das nehiste dinc StRFreiberg 78,18 2.1.3 'jmdm. etw. zuteilen, bescheiden' dar vmbe ist dem vorgeantanten chinde [...] bescheiden vnd gegeben ledichleichen div zwai haus UrkCorp (WMU) 972,47; man beschiet der juncvrouwen bûrge unde lant NibB 1681,1; he nam zu an aldere, biz daz he quam zu der groze di ume di nature beschribin hatte oder beschedin Parad 35,8; ClosChr 123,32. – oft passivisch: mit dem gvt, daz im beschaiden vnd gevallen was UrkCorp (WMU) 1179,16; waz ist vns beiden / beschert vnd bescheiden? Herb 14054; sus was den kempfen beiden / ein kampfstat bescheiden Tr 6722; StatDtOrd 125,17; Seifrit 8924. – als Erbe zusprechen: daz he hat bruder oder swester, [...] waz he den bescheidet [...] von sime erbe StRFreiberg 56,28; wollin su iz abir [...] bie ume lebindin liebi bisceidi vur uri seili, edir wollin su iz urin armin vrundin bisceidi Mûhlh 143,23 2.1.4 'jmdm. etw. auftragen, gebieten' der garzûn tete als si im beschiet Iw 2179; in der czit gyngen dy jungeren czu Galylea uf eynen berk, alse en Jhesus bescheiden hatte EvBerl 91,28; [er] sant teglich ein ritter vor die porten als im bescheiden was Lanc 176,28 2.2 'entscheiden' ez müezen doch sper unde swert / under uns und iu bescheiden Tr 6385 2.2.1 'etw. entscheiden, festlegen, (jmdm.) einen Rechtsbescheid geben' so wie he dat setzet inde bescheidet, dat sûlen wir also halden inde leisten UrkCorp (WMU) 602,31. 255,1; des kan ich vor liebe niht bescheiden KLD:UvL 42: 3,5; da er dén lûtin und der diet / mit gerihte ir reht beschiet RvEWchr 22566; solt ir aber mit kampff bescheiden werden oder mit urteil Lanc 516,16 2.2.2 'etw. scheiden, untercheiden' wie er daz bedâhte, / daz er von deme unrehti beschiede daz rehte VAlex 218; des rechten wisen mannis mût / bescheidet ubil vnde gvt / vnde richtet sich nach der warheit TrSilv 485; das si danne hetin / sin [...] / das si kundin bescheidin / das úbele von dem gûten RvEWchr 12851 3 refl. 3.1 'sich entscheiden' myn frau und myn herre der konig sich mit recht bescheidet welche under yn die tafelrund mit recht behalt Lanc 496,28; op dat hey sich moge bescheyden / ind ouch de bas beraden KarlGalie 3222 3.2 'sich bescheiden, einrichten' wie si sich under in beiden / ie kunden sô bescheiden, / daz ietwederre besunder / sîner ger hier under / und sînes rehtes wîelte Tr 4514; so sint sù alle schuldig das sù alle warnement waz sù gotes geirren müge, daz sù das lossent und sich dana bescheident zûmole Tauler 92,16

bescheiden stV. (überw. mit Akk. oder Obj.-Satz, aber auch Gen.d.S.; fakultativ mit Dat. oder Akk.d.P.) 1 '(jmdm.) etw. darlegen' (die folgenden Positionen sind nicht immer klar abzugrenzen) 1 '(jmdm.) etw. darlegen' (die folgenden Positionen sind nicht immer klar abzugrenzen) 1.1 '(jmdm.) etw. erzählen, berichten' daz wil ich iu bescaiden, / wi in got lonen wil Rol 186; ine kan iu niht bescheiden, waz sider dâ geschach NibB 2379,1; waz aber in werre, in beiden, / des wil ich iuch bescheiden Tr 4832; der dise âventiure bescheiden hât, / der tuot iu kunt Wh 302,1; RvEBarl 6518. – von Büchern, Geschichten: diez buch mir alsus beschiet Herb 14270; als uns diß buch furter bescheiden sol wie das was Lanc 346,23; des bescheidet uns die history zuhant ebd. 568,30 u.ö. 1.2 '(jmdm.) etw. erklären' 'âventiure? waz ist daz?' / 'daz wil ich dir bescheiden baz.' Iw 528; so enkunnen si ze rehte / bescheiden noch bediuten, / von welcher hande liuten / ir quæmet her in disiu lant KvWSchwann 1433; dat du mich leides, / dat du mich leres ind bescheides, / wilch si dins minsamen herzen trisor MarlRh 89,4; Lanc 247,20; Mûgeln 79,3. – bi dem golde ist uns di wisheit / bescheiden [verbildlicht] Brun 2224; de sins herzen ougen an dich wilt zin / ind al din wisheit recht besin, / he wirt bescheiden, he wirt des wis, / dat du bit recht über Cherubin bis MarlRh 70,13. – von Träumen 'deuten' 'ditz ist mir getraunt', sprach der schenke ze Josephen, 'unde bite ich dich, daz du mir den traum bescheidest.' BuchdKg 11,3; den troum si dô sagete ir muoter Uoten. / sine kundes niht bescheiden baz der guoten NibB 14,2; Lanc 223,3 2 'jmdn. bestimmen; etw. festsetzen, entscheiden' (häufig im rechtl. Zusammenhang, die folgenden Positionen sind nicht immer klar abzugrenzen) 2.1 'festle-

Artikel *bescheiden* Fortsetzung – BMZ und Lexer

bescheide *stv.* 1. *scheide, trenne.* dô ich die sinne beschiet *Pil. lat. vorr.* 55. daz er von deme unrehti bescheide daz rehte *Diemer* 189, 4. wer hete ouch dise beide von dem gemeinen leide vereinet und bescheiden *Trist.* 12177. *vgl. die var. zu* 325, 32 *M.* — dô wurden zwêne houbetman besunder ûz bescheiden *ausgesondert Part.* 51, 5. 2. *entscheide, schlichte, besonders als richter.* die bischove wurden besant daz sie beschieden den strit *Servat.* 997. *vergl. Wigal.* 7889. ez müezen doch sper unde swert under uns und iu bescheiden *Trist.* 6389. wan er mit sinem gericht alle tât wol bescheidet *Leys. pred.* 6, 37. der die wârheit und die luge enzwischen den peiden mit gevuoqe chan bescheiden *Diemer* 347, 14. sô solden dâ bescheiden die meistere an in beiden, welch reht hete oder niht *Pass. K.* 72, 91. 3. *richte ein, setze fest, bestimme.* a. *alse man hie bescheidit mûhlh. rb.* 39. b. *mit accusativ.* daz er sin spil niht baz beschiet *MS.* 1, 18. b. als iz der kûnec beschiet *kl.* 2546 *Ho.* **der frouwen sitzen man beschiet** *Parz.* 762, 14. wie er Merseburc beriet, swaz er dâr sunderlich beschiet *Heinr.* 372. hâte es tag bescheiden *einen bestimmten termin dazu angesetzt das.* 2569. bescheide mir einen gestacten tag, wenne ich kômen sulle *Ludw.* 22, 13. ir reht was an in beiden besetzt und bescheiden *Trist.* 11020. is enst denne das is mit im vor bescheiden werde *kulm. r.* 3, 106. — an den in got selbe riet und in ze bâbest beschiet *Gregor.* 3158. diu jâr waren in beiden ze got alsô bescheiden *für gott bestimmt, ihm gewidmet das.* 3780. c. wie si sich under in beiden ie kunden sô bescheiden *einrichten Trist.* 4512. 4. *bringe an seinen platz, weise seine stelle an, bestelle an einen ort.* a. *mit accusativ.* in dem houbte ist bescheiden man unde wlp *Swsp. s.* 10 *W.* der wart hin zin beiden zeinem boten bescheiden *Trist.* 17688. b. *mit dativ.* vant dâ slne frûnde, den her dar bescheidin hatte *Ludw.* 55, 31. dem sal der richter bescheiden zu dinge *vorladen kulm. r.* 2, 51. bescheide en beiden in daz nêste gehegete ding vor di scheppen *das.* 3, 58. *vergl.* 3, 34. 5. *weise an oder zu.* in wart ein ruowe bescheiden *Iw.* 283. man beschiet im ein kâmerlîn *Trist.* 7885. **den frouwen wart bescheiden in ir pflege der rîche heiden** *Parz.* 774, 11. — *bes. weise als eigentum zu, namentlich testamentarisch.* bescheidet legat, assignat *H. zeitschr.* 5, 414. man beschiet der juncfrouwen bûrge unde lant *Nib.* 1619, 1. ich wil nu teilen, é ich var, mîn varnde guot und eigens vil, daz iemen dûrfe strîten dâr, wan den ichz hie bescheiden wil *Walth.* 60, 37. uns enophirt noch bescheit noch engebit nîmant nicht mê *Ludw.* 75, 5. *vgl. mûhlh. rb.* 43. 6. *gebe bestimmt an, erzähle, berichte, erkläre.*

a. *mit accusativ.* mîne man die ich niht kan bescheiden *kl.* 867 *Ho.* — die bescheiden ez als ez ist *krone* 132. b. *Sch.* des kan ich niht bescheiden *Nib.* 1369, 2. herzeliebe tuot niht wê, wan als ichz bescheiden sol *MS.* 1, 204. b. daz beschiet *zeigte* er dicke anderswâ *Dan.* 10. a. *vergl. Bartsch zu Karl* 508. b. *mit untergeordnetem satze.* daz si bescheiden niene kunden wem si des stuoles gunden *Gregor.* 2981. c. *mit dativ der person.* als ich iu bescheide a. *Heinr.* 616. *Iw.* 47, 116. 117. *vgl. anm. s.* 1107. *Karl.* 7. a. *Barl.* 92, 5. als uns diu schrift mit wârheit hât bescheiden *Walth.* 21, 30. — als im der degen mit slnen Worten ûz beschiet *troj.* s. 188. d. *mit dativ der pers. u. accus. der sache.* eines nahtes erz beschiet wîsen Rômarren zwein *Gregor.* 2981. *vgl. Iw.* 29, 256. 296. *Walth.* 25, 12. *Nib.* 1476, 4. *Stricker* 3, 94 u. *anm. Barl.* 9, 14, 125, 23 *Pf. u. m.* der beschiet in die rede sus *kchron.* 151, 31 *D. Walth.* 23, 2. slt ich iu diu mære gar bescheiden sol *Nib.* 877, 1. ob ich dir disen sin bescheidenlich bescheiden kan *MS.* 2, 134. b. disen beiden wolt ich ir lebz ze rehte wol bescheiden *das.* 125. a. mîn tiutsch ist etswâ doch sô krump, er mac mir lîhte sln ze tump, dem ichs niht gâhs bescheide *W. Wh.* 237, 11. *vgl. Parz.* 454, 16. dô in diz grôze wunder als offen wart bescheiden *Pass. K.* 184, 30. — sin kunde den troum niht bescheiden *deuten, auslegen* baz der guoten *Nib.* 14, 2. e. *mit dat. der pers. und untergeordnetem satze.* nu wil ich dir baz bescheiden, wâ von guot ist alsô schade *Gfr.* l. 3, 8. *vgl. Trist.* 1814. nu hât si mir bescheiden, was der troum bediute *Walth.* 95, 11. 7. ich bescheide einen *gebe ihm bescheid von etwas, benachrichtige ihn.* a. **ir sult mich bescheiden, sagt mir** *Parz.* 462, 2. nu wil ich iuch bescheiden *Rab.* 962. als ich iuch hân bescheiden *troj.* s. 303. b. *vgl. Pass. K.* 30, 31. b. *mit genitiv.* diu âventiure mich mit wârheit des beschiet *Parz.* 123, 15. *vgl.* 80, 13, 329, 19. *Karl.* 66. a. *Am.* 292, 1494. 2327. *Pass. K.* 34, 83. einen bescheiden guoter mære *das.* 265, 12. *Parz.* 315, 27. c. *mit präpos.* daz ir mich von dem bescheiden hât der nihtes ungelôniet lât *Parz.* 467, 13. ich wil iuch hie bescheiden von disen dîngen *Barl.* 48, 37 *Pf.* — kont ir ûch nu bescheiden hêr af *euch zu-recht finden Karl.* 1, 20. d. *mit untergeordnetem satze.* het er uns bescheiden baz, wie man iuch sâlde behalten *Parz.* 292, 20. nu wil ich iuch bescheiden waz ir kleider wâren *krone* 95. a. *Sch.*

be-scheiden *stv. red. II.* (II². 100⁴) *scheiden, trennen* *DIEM. TRIST.* wie er von dem unrehten beschiede daz rehte *L. ALEX.* 248; *entscheiden, schlichten bes. als richter* *SERV. WIG. TRIST.* den strit b. *LIEHT.* 652, 31. nû muoz ez got b. nâch dem rehten *ULR. Wh.* 156⁴, oft in *urk. z. b. Mz.* 3, 97. *UKN.* 124. eine schidung bescheiden *einen schiedsspruch thun* *DM.* 86. *UKN.* 250 (a. 1332), s. *SSp.* 2, 12, 12; 3, 21, 2; — *einrichten, bestimmen* *PARZ.* *TRIST. GREG. SSp.* 3, 40, 3, 4. *refl. sich einrichten* *TRIST. sich entscheiden KARLM.* 52, 38; *sich auseinandersetzen einigen* *SSp.* 3, 15, 3; — *an seinen platz stellen* *TRIST. LUDW.*; — *zu oder anweisen* *Iw. PARZ. TRIST.* sit dir got die helle beschiet *Msh.* 3, 90^b, *besond. als eigentum (durch testament) zuweisen* *NIB. WALTH. Mz.* 1, 377. *ULA.* 84. *UHK.* 1, 1299 (a. 1290); *deutlich berichten, erzählen, benachrichtigen* *einem etw. od. einen eines d. od. von etw. allg.* — mit ûz, vûr, zuo;

Artikel *Famorgan* ParzWB und BMZ

Famorgan, Morgan NAM ON (4) [**D *m *G *T*]

REIM -an: Morgan – Mazadan 56.18 Famorgan – Mazadan 400.08 getân 496.08 -ane: Famorgane – Mazadane 585.15

FORM *Dat. Sg.* Famorgan 400.08 496.08 *Dat. Sg.* Famorgane 585.14 *Akk. Sg.* Morgan 56.18

BED 'Das Land der Fee Terredelaschoye' den [Mazadan] vuort ein feie in **Morgan**, / diu hiez Terre de laschoye 56.18 her von Mazadane, / den ze **Famorgane** / Terredelaschoye vuorte 585.14 sîn geslehte sante Mazadan / vür den berc ze **Famorgan** 400.08 vor dem berc ze **Famorgan** 496.08

VAR *Semantische Varianten:* In den anderen Fassungen ist Famorgan z. T. *Personenname* den vuorte ein feie, hiez Morgan, / in Terre dela scoie *m 56.18 den diu reine Murgane / in Tere do laschoie vuorte *m 585.14 z. T. *Name eines Landes oder Berges* vür den berc ze Famorgan *m *G *T 400.08 *G 496.08 vor dem berge Famorgan *m (*T = V) 496.08 und z. T. *unverständlich* den vuorte ein Phimurgan, / diu hiez Terdilatschoie *G (*T) 56.18 sît her von Mazadan, / den Phimurgan / Terdilatschoie gevuorte *G 585.15 sît her von Mazadan, / der Feimorgan / Der Delaszhoie vuorte *T 585.15

LIT BMZ 3,234b Martin 1903 65 Bartsch/Marti 1927–1934 1,70 Nellmann 1994 485–486 Schröder 1982 31–32

FÄMURGÂN n. pr. *schwester des königs*

Artus; Fata Morgana. Er. 5155 fg.

Feimorgân *lw.* 131. **bei Wolfram bezeichnet der name, was wohl nur missverständnis ist, ein lund. den fuort ein feie in Feimurgân, diu hiez Terdelaschoye Parz. 56, 18. sîn geslähte sante Mazadân für den berc ze Fämorgân das. 400, 8. vor den berc ze Fämorgân das. 496, 8. den ze Fämurgâne Terdelaschoie fuorte das. 585, 14.**

Artikel *Terredelaschoye* ParzWB und BMZ

Terredelaschoye NAM PN (2) [**D *m *G *T*]

REIM -oye: Terre de laschoye – boye 56.19

FORM *Nom. Sg.* Terre de laschoye 56.19 Terredelaschoye 585.15

BED 'Fee im Land Famorgan, Geliebte Mazadans, Mutter von Lazaliez und Brickus, dadurch Vorfahrin von Parzival und Artus' den [Mazadan] vuort ein feie in Morgan, / diu hiez **Terre de laschoye** 56.19 her von Mazadane, / den ze Famorgane / **Terredelaschoye** vuorte 585.15

VAR *Semantische Varianten:* In *m ist Terredelaschoye Ortsangabe, Famorgan z. T. *Person* den [Mazadan] vuorte ein feie, hiez Morgan, / in Terre dela scoie *m 56.19 In G und *T z. T. *unverständlich* den Phimurgan / Terdilatschoie gevuorte *G 585.15 her von Mazadan, / der Feimorgan / Der Delaszhoie vuorte *T 585.15

LIT BMZ 3,31b Martin 1903 65 Bartsch/Marti 1927–1934 1,70 Nellmann 1994 483–484 Schröder 1982 117

TÉRDELASCHOYE n. pr. *eine fee.* den fuort

ein feie in Feimurgân, diu hiez Terdelaschoie Parz. 56, 19. vgl. 585, 15. obgleich auch 400, 8. 496, 8 ein berc ze Fämorgân vorkommt, so ist an den beiden ersten stellen doch wohl eine verwechselung des namens der fee (fata Morgana) und des landes (terre de la joie) anzunehmen.

Belegstellen aus der Berner Edition zu *Famorgan* und *Terredelaschoye*

56.17–19

- *D der zweier vater hiez Mazadan. / den vuort ein feie in **Morgan**, / diu hiez **Terre de laschoye**.
- *m der zweiger vater hiez Maradan. / den vuorte ein feie, hiez **Morgan**, / in **Terre dela scoie**.
- *G der vater hiez ouch Mazadan. / den vuorte ein **Phimurgan**, / diu hiez **Terdilatschoie**.
- *T der vater der hiez Mazadan. / den vuorte ein **Feimorgan**, / diu hiez **Terredelaschoie**.

400.07–09

- *D sîn geslehte sante Mazadan / vür den berc ze **Famorgan**. / sîn art was von der feien.
- *m sîn geslehte sante Mare dan / vür den berc ze **Famorgan**. / sîn art was von den veigen.
- *G sîn geslähte sante Mazadan / vür den berc ze **Phimurgan**. / sîn art was von der feigen.
- *T sîn geslehte sante Mazadan / vür den berc ze **Feimorgan**. / sîn art was von der feien.

496.07–08

- *D ich hân ouch manege tjust getân / vor dem berc ze **Famorgan**.
- *m ich hab ouch manege tugent und just getân / vor dem berge **Famorgan**.
- *G ich hân ouch manege tjuste getân / vor dem berge ze **Famorgan**.
- *T Verse fehlen in *T

585.13–16

- *D sît her von Mazadane, / den ze **Famorgane** / **Terredelaschoye** vuorte, / den iuwer kraft dô ruorte
- *m dô her von Mazadane, / den diu reine **Murgane** / in **Tere do laschoie** vuorte, / den iuwer kraft dô ruorte.
- *G sît her von Mazadan, / den **Phimurgan** / **Terdilatschoie** gevuorte, / den iuwer kraft dô ruorte.
- *T sît her von Mazadan, / der **Feimorgan** / **Der Delaszhoie** vuorte, / den iwer kraft dô ruorte.

Artikel *âvoy* – ParzWb, MWB (unten links), BMZ (oben rechts), Lexer (unten rechts)

âvoy INT (12) [*D *m *G *T]

FORM *âvoy* 21.14 62.18 65.02 78.21 105.26 168.07 206.24 235.08 378.18 398.29 401.06 661.20

BED 1 'sieh (seht) da (doch)! Ausruf des Erstaunens und der Bewunderung' 1.1 mit Aussagesatz *Âvoy*, nû siht man sehse gën 235.08 *Âvoy*, nû wart er lâzen an! 78.21 *âvoy*, nû wart dâ niht vermiten 401.06 *âvoy*, diu [burc] gap vil werden glast! 398.29 1.2 mit Ausrufesatz 1.2.1 *âvoy*, welch ein poulûn! 62.18 1.2.2 mit Hauptsatzwortstellung *âvoy*, wie wênic wirt gespart / sîn lip 21.14 *âvoy*, wie dâ wart gestriten! 105.26 *Âvoy*, wie stuonden sîniu bein! 168.07 *âvoy*, wie manegen Bertun / hât enschumpfiet dîn hant 206.24 *âvoy*, wie ûf dem plâne / von den gesten wart geriten 378.18 1.2.3 mit Nebensatzwortstellung *âvoy*, wie man den komen sach! 661.20 *âvoy*, sô sol man schouwen, wie / sîn lip den poinder irret 65.02

VAR a m, R 21.14 ach M 105.26 W 235.08 afoya M 62.18 anoi m 65.02 105.26 168.07 206.24 235.08 378.18 398.29 401.06 m, n 78.21 anoy (Fr71) 21.14 n, (m, o) 62.18 n, (o) 65.02 (o) 398.29 any n, o 105.26 aphoy G 105.26 401.06 auoy (V), Fr55 21.14 W, Fr44 62.18 I, W, Fr44 65.02 I, (o, V), W 78.21 (V), W 105.26 R, W 168.07 I, W 206.24 (R) 235.08 I, W 378.18 W 398.29 I, W 401.06 661.20 avey L 78.21 avoi Fr21 105.26 G, Z 168.07 avoya M 21.14 avoye R 206.24 avy G 378.18 awe O 65.02 78.21 105.26 206.24 235.08 378.18 401.06 awi O 21.14 62.18 168.07 398.29 awoy Q 21.14 (R) 65.02 Q 78.21 I, Q 105.26 Q 168.07 661.20 ayoy Fr37 62.18 ey n, (o) 21.14 168.07 noi m 398.29 ovi n, o 401.06 ovoy M 206.24 owe L, W 21.14 n, o 206.24 235.08 L, M, m, n, o 661.20 owi n 378.18 owy (V) 62.18 L 206.24

LIT BMZ 1,74a Lexer 1,106,23 Findeb 1,23 MWB 1,393

âvoy Interj. Ausdruck des Staunens und der Bewunderung (vgl. Vorderstemann, Fremdw., S. 43ff.): *âvoy* nu siht man sehse gën / in wæte die man tiure galt Parz 235,8; *âvoy* wie manegen rîter kluoc / der kûnec Marlanz brâhte! Wh 394,6; *âvoy*, wie stolzliche si reit! Wig 9275; *avoý!* nu kumet er aber hie RvEWh 6464

âvoy interj. ausdrück frohes erstaunens. sieh, seht. (Gr. 3, 302. Wolf über Lais etc. 189). *âvoy* wie wênic wirt gespart sîn lip, swâ man in læzet an! Parz. 21, 14. *âvoy* nu siht man sehse gën Parz. 235, 8. vgl. ebd. 62, 18. 65, 2. 168, 7. 661, 20. *âvoy* wie wol dâ wart bekant sîn kraft Wigal. 7809. *âvoy* wie stolzlichen si reit! Wigal. 9275. *âvoy* wie ofte im sit gelanc Wigal. 11648. T. Wh. 115. b. Geo. 4977. Haupt's zeitschr. 3, 13. — *âvoy*, *âvoy*, alez avant Doc. misc. 2, 208 (Wackern. leseb. 511, 4.).

âvoy interj. (I. 74*) HARTM. WOLFR. aus ah voi ha sieh!

Artikel *ôwol* – ParzWb, BMZ (oben rechts) und Lexer (unten rechts)

ôwol INT (8) [*D *m *G *T]

FORM *ôwol* 128.25 146.07 367.11 373.03 645.03 781.03 ô wol 748.14 749.01

BED 1 'Wohl jmdm. oder etw.!' 1.1 mit Dat. *ôwol* der muoter, diu dich gebat! 146.07 *ôwol* der vruht, diu an dir lac! 373.03 *Ôwol* der hant, diu dich [brief] schreip! 645.03 1.2 mit Akk. *Ôwol* dich, Gahmuretes sun! 781.03 *Ô wol* diu wip, diu dich sulen sehen! 749.01 1.3 mit Akk. und folgendem Ausrufesatz *ôwol* mich, daz ich ie gewan / kumber 367.11 *ô wol* mich, daz ich ie gesach [...] 748.14 *Ôwol* si, daz si muoter wart! 128.25

VAR nû wol (n, o) 128.25 ouch wol *m (= m, n, (o)) 367.11 373.03 so wol M 367.11 *m (= m) 781.03 wol L, T 128.25 *G (= G, I, O) 367.11 O, *T (= T) 373.03 *G (= G, I, L, M, Fr18), *T 645.03 *G (= G, M), V' 748.14 *G (= G, I, M), *T (= U, W) 749.01 mit Dat. und folgendem Ausrufesatz *T (= U) 128.25 V 367.11 W 748.14 nur mit Dat. *G, *T, W 781.03 nur mit Ausrufesatz R, V 128.25

LIT BMZ 3,800a Lexer 2,195 Findeb 269

ôwol interj. *ôwol* wohlan, du heiliger keiser! rihle den armen weisen pf. K. 307, 22. — mit dativ. *ôwol* wohl der muoter diu dich bat Pars. 146, 7. vgl. 373, 3. 645, 3. *ôwol* im wart Pass. 76, 24. *ôwol* dir des MS. 2, 212. b. — mit accusativ. *ôwol* diu wip dich suln sehn Pars. 749, 1. *ôwol* dich das. 781, 3. *ôwol* mich, daz ich das. 367, 11. W. Tit. 131, 3.

ôwol interj. (III. 800*) wolan, vor voc. RUL. *ôwol* du alwaltender got KCHR. W. 7611; *wol*, mit dat. od. acc. od. nachsatz mit daz WOLFR. Pass. *ôwol* mich Wig. 168, 10. *ôwol* dir ib. 248, 16.

Artikel *turnei* – ParzWB, Lexer (oben rechts), BMZ (unten)

turnei SUB m (10) [*D *m *g *T]

REIM -ei: turnei – enzwei 79.11 81.08 97.08 270.17 347.13

FORM Nom. Sg. turnei 79.11 81.08 97.08 270.17 347.13 386.28 387.30
turney 95.14 95.19 Akk. Sg. turnei 60.11

BED 1 'Turnier, ritterlicher Wettkampf' Diu künegîn von Wales / gesprochen hete ze Kanvoleis / einen **turnei** 60.11 95.14 ez [ir vesperie] mohte sîn ein **turnei**, / wan dâ lac manec sper enzwei 79.11 wære worden der **turnei**, / sô wære versendet der walt 81.08 daz der **turney** dâr von [vesperie] verdarp. 95.19 von ir [vrouwen] krîe wart ouch nie **turnei** / gesamliriet 270.17 ez sî strîten oder **turnei** 347.13 aller mânêtgîch ein **turnei** 97.08 2 'Schlacht, kriegerische Auseinandersetzung' der **turnei** al stille stêt / ûf einem blüemînem plân 386.28 der **turnei** was ergangen 387.30 – Kollokationen einen t. spre- chen einen Wettkampf ansetzen 60.11 95.14 einen t. samlieren einen Wett- kampf zustande bringen 270.17

VAR Formvarianten: einen turnei Akk. statt Nom. *m *G *T 97.08

LIT BMZ 3,151b Lexer 2,1583,33 Findeb 1,357

TURNEI stm. *turnier, ein ritterliches kampf- spiel, von den wendungen mit den ros- sen so genannt. fr. tournoi, prov. tor- nei von fr. tour drehscheibe, umlauf, aus lat. torus (τόρυς) dreheisen. Dies wb. 348. tournoi krone 11. s. 228. a. 279. b. Sch. — der turnei ist die nachbildung eines treffens mit dem feinde, wobei, wie es scheint, kriegsleute zu fuss nicht mitkämpften. vgl. Bit. 88. v. man turnierte 1. zur vorübung für den eigentlichen krieg. 2. um der eigenen ehre wegen. 3. um die gunst der frauen zu erlangen. 4. um wirklichen gewinn, weil die gefangenen, auch wohl die beute, die man von rossen u. s. w. machte, nachher eingelöst wurde. ein solches turnieren umbe guot war zwar nicht ungewöhnlich, aber nicht ehrenvoll. die stächen hie durch höhen muot, die an- dern dort wan umb daz guot: dâ tjo-*

stirt manges ritters lip durch anders niht wan umb diu wlp: sô stächen die durch lerneu dâ, jen durch pris dort anderswâ frauend. 70, 27. vgl. 68, 4. turniren was dô ritter sit: dâ dienten si den vrowen mit das. 405, 18. daz si durch frowen wolden pflegen ritter- schaft das. 68, 28. vgl. 107, 19. swer durch die werden frouwen rilche sol turnieren trof. 2. a. die beide taten dem gelich daz si niht prises heten muot: man sach si werben dâ umb guot. si enruohten wer vil sper verlach: umb guot man si dâ werben sach noch mër daune umb diu werden wlp frauend. 94, 2. vil maneger des tages dâ wagt lip unde guot das. 94, 16. vil mane- ger daz ors verlôs das. 70, 22. Her Kuon von Fridberc dâ gewan vier ors das. 93, 26. wol andrhalp bundert rit- ter guot ir ors dâ vlurn durch höhen muot das. 94, 30. die gefangenen müs- sen sich am tage nach dem turnier mit gelde lösen: dô muosten dan ze den juden varn si al di dâ gevangen wâr. man sach si setzen al zehant vil maneger hand kostlichez pfant. die dâ gewonnen heten guot das. 96, 3. in dem turnei von Nanteiz justiorc ein ritter un ros und 100 mark silber. 139. b. es wurden auch wohl von frauen preise ausgesetzt. frauend. 116, 9 fg. so setz Herseloyde ihre swei lânde und ihre hand als preis für den sieger in dem von ir veranstalteten turnier aus Para. 60, 9. über den hergang des turniers ist besonders lehrreich die ausführliche beschreibung von dem tur- nei ze Frisach frauend. 62 fg. vgl. auch Er. 2221 fg. ein turnier geisterhafter wesen beschrieben Wigal. 4535. — ez si strîten odir turnei Para. 347, 13. ein tornei wart berûfîn Ludw. 40. ez wart ein turney dâ her gesprochen ver- abredet, festgesetzt Para. 95, 14. vgl. 60, 11. Er. 2235. einen turnei nam er wider dise vier gesellen das. 2230. von ir krîe wart ouch nie turnei ge- samliert Para. 270, 17. der turney ver- darp kam nicht zu stunde 95, 19. dâ

turnei stm. (III. 151^b) *turnier* (manchmal auch als *ernster kampf*), *tournament* Dfg. 588^b. HARTM. WOLFR. (Wh. 110, 13. 287, 25). TRIST. LIEHT. WIG. KONR. (ENGELH. 2359. 461. TURN. B. 97. 1087. 141). SERV. 3332. HELMB. 1023. j. Tit. 1926. BIT. 8880. LANZ. 2668. REINFR. B. 10507. 667. RENN. 6619. HPT. 5. 561, 1737. MARLG. 35, 12. 36, 52. 139, 19. MSH. 1, 7^a. 2, 196^a. 382^b. 3, 36^b. GA. 3. 455, 9. 458, 109. KOL. 77, 1. 78, 29. 80, 134. 81, 174 etc. ANZ. 1, 67 ff. CHR. 2, 27 *anm.* 6; 5. 20, 1 (durnai 4. 54, 11). *turnies* man (II. 46^b) *liebhaber von turnieren* BERTH. 176, 28. 240, 7. *dat.* *turneige* VIRG. 1035, 3. 1053, 8. ULR. Wh. 163^a. *dertornei* BERTH. 20, 39. 25, 12. MAINZ. fgb. 158, *turnoi* KRONE 18049. 410. 546. — *aus fz.* *tournoi* vom lat. *torus*, *turnare*.

von der turnei gar zergie: si kunden in gesamenen nie frauend. 117, 11. den turnei wenden verhindern das. 117, 17. den turnei teilen, enzwei teilen die ritter die daran theil nehmen in swei gleich starke theile zerlegen, die dann wie feinde mit einander kâmpfen das. 79, 22. 25. 81, 25. 115, 27. Part. 50, 11. 52, 22. der turnei wart geteilet zuo frauend. 107, 9. den tur- nei mit den spern heben anheben das. 83, 26. auch schwerter werden ge- braucht das. 91, 3. vgl. Wigal. 4543. die ritter waren geharnischt: ez were worden ein turnei, hieten si ir harnasch gehabet das. 9021. in den turnei ko- men eindringen frd. 88, 18. den tur- nei durchriten das. 90, 32. enzwei rîten das. 88, 6. der turnei vaste staont das. 90, 25. der turnei vaste stuont on stet das. 88, 21. dô der turnei stênde wart Er. 2624. der tur- nei wert gar al den tac frauend. 95. 17. der turney was ergangen Para. 387, 30. aller mânêdgîch einen tur- nei suochen das. 97, 8. si wâren von eime turneie komen fw. 118. wie ma- nege guote tât Tristanes lip begangen hât âf turneie und in strîten U. Trist. 357. ze turnei und ze ritterschaft leseb. 389, 7. bist du ein tanzer oder ein torneysman Bert. 266. als man ze turneien phlac Er. 2405. — auch zwis- chen wirklichen feinden kann ein tur- nier veranstaltet werden, wie ein sol- ches Bit. 85 fg. beschrieben wird. auch hier werden vorher gewisse bedingun- gen festgesetzt, der gefangene soll sich nebst ros und rüstung mit 300 mark lösen u. s. w. — darnach ist denn auch turnei ein ernster kampf. ez hât der künec von Engellant einen turnei wider in genomen Wigal. 1447. ouch hete er dicke davor turnei und rîche ritter- schaft Trist. 389. die Kriechen vun- den aus bereit ze turnei (ze storne 40, 35 E.) und ze strîte En. 930.

Artikel *geruoehen* – ParzWB, Lexer (oben rechts), BMZ (unten)

geruoehen VER swv (16) [*D *m *G *T]

REIM -uoche: *geruoche* – buoche 115.25 suoche 62.11 -uoehen: *geruoehen* – suoehen 617.22 versuoehen 204.30 614.08 -uoehet: *geruoehet* – suoechet 26.03 594.18 633.07 versuoehet 466.28 -uoehete: *geruoehete* – suoehete 211.25 226.23

FORM Inf. *geruoehen* 204.30 614.08 617.22 3. Sg. Ind. Präs. *geruoehet* 22.13 26.03 466.28 594.18 2. Pl. Ind. Präs. *geruoehet* 359.03 369.13 554.27 633.07 3. Sg. Konj. Präs. *geruoehete* 62.11 115.25 2. Pl. Imp. Präs. *geruoehet* 193.25 3. Sg. Ind. Prät. *geruoehete* 211.25 226.23

BED 1 'belieben, geneigt sein etw. zu tun' mit Inf. *geruoehet* er mir nâhen 22.13 *geruoehet* sitzen zuo mir her 193.25 *geruoehet* ir mîn niht bîten 359.03 daz ir mirz *geruoehet* sagen 554.27 2 'jmdn. oder etw. begehren, wollen' mit Gen. Swer des von mir *geruoehete* 115.25 ir ieweder des *geruoehete*, / daz erz viwer ime helme suoehete 211.25 nû sult ir des *geruoehen*, / daz ir zorn verlieset 614.08 den nenne ich iu, *geruoehet* irs 369.13 saget mir, ob irs *geruoehet*, / durch waz man iuch sô suoehet 26.03 633.07 sît er strîtes *geruoehet* 594.18 wolt er mîn niht *geruoehen*, / der krâm wære an der stunde mîn 617.22 Folgende Belege evtl. auch mit Akk.: swer habe *geruoehete* 62.11 wellent si wer [Verteidigung] *geruoehen* 204.30 3 'sich um jmdn. oder etw. kümmern' mit Gen. des kiuschen got *geruoehet* 466.28 Ein knappe des *geruoehete* / und vrâgte in, waz er suoehete 226.23

VAR Lexikalische Varianten: ruoehent W 359.03 ruoehet G, I, L 594.18 versüehet m 466.28 gerne het Fr7 594.18

LIT BMZ 2.1,801a Lexer 1,890,43 Findeb 1,129

geruoehete swv. was ich ruoehete. seinen sinn auf etwas richten, acht haben, sich befehligen, Sorge, Neigung, Hang haben, Rücksicht nehmen; genehmigen, belieben, gewähren; wünschen, begehren. 1. mit genetiv.

geruoehet sîn unser trehîn, wenn es gott gefällt, Iw. 179. *geruoehet* es unser trehîn Ulr. Trist. 2721. got gebe, daz irs *geruoehet*, gnädig aufnehmt, Iw. 221. vgl. das. 289. si buten im al die êre. der er von in *geruoehete* das. 202. swer des von mir *geruoehete* Pars. 115, 26. *geruoehet* irs nâhen êren, wünscht ihr es mit ehren, auf eine mit unserer ehre verträgliche weise, Nib. Z. 20, 22. der es *geruoehete*, dem damit gedient ist, oder ger Trist. 2990. daz ers *geruoehete* unde ger das. 7127. sundern wenne hers gerûcht adir gert Ludw. 51, 18. er hât al gerûchet, die des gerûchten und slne helfe sûchten Ludw. kreuzf. 5426. iuwer gâbe ist allen den bereit, die ir von iu *geruoehet*, swâ siz ze rehte suoehent Wigal. 1778. swes der man *geruoehete* Ulr. Trist. 1429. swer sîn (des himelriches) wil *geruoehen*, der vindet ez Barl. 16, 8, wem es der mühe werth dâcht. vil gerne er dîn *geruoehet* das. 281, 32. und wie er soliche buoze ane gevinge, der got *geruoehete*, die gott gefelle, Leys. 72, 9. ob du wilt sîn *geruoehen*, darauf acht haben, sô wolde ichz versuoehen mit einer kleinen sache Pass. K. 132, 59. ich bin gerne sîn kneht, ob er mîn ot gerûchet das. 347, 5. gewant geweben von golde, dâr wart ich gezieret mite nâch der werlde brüte site: ich ensols niht mêr *geruoehen*, mich nicht mehr darum kümmern, Ebern., Heinr. u. Kuneg. 3891. swie sêre des iemen *geruoehete* und al die lant ersuoehete, ich wene, ern fûnde solche brût das. 3183. dô man die veinde dicke suoehete und ir mit wer *geruoehete*, sie ansugreifen trachtete, Suchenw. 10,

100. des begund er âne meil gar willechlich *geruoehen*, darauf ging er gerne ein, das. 34, 80. 2. mit genet. u. an. nu irs gerûchet an mich, den Wunsch an mich richtet, Ruother im leseb. 232, 24. 3. mit gen. u. daz. daz des got *geruoehete*, daz er si hiute geladet hât fundgr. 1, 85, 5. daz unser herre des *geruoehet*, daz er getoufet wart das. 85, 8. vgl. spec. eccles. 38. daz er solt ûz siner mitte des *geruoehen*, daz er die gar getriuwen ûz den valschen hieze suoehen Walth. 30, 20. daz ich des *geruoehete*, daz ich Iw. 23. si *geruoeheten* des nie, daz si das. 261. der wirt dô des *geruoehete*, daz das. 219. ob des got von himele *geruoehen* wolte, daz Nib. Lm. 2132, 1 carr. wanne dô got des *geruoehete*, daz er sich wolde vernûwen Leys. pred. 43, 8. 4. mit daz ohne genet. wand si wol *geruoeheten*, daz si die juncfrouwen guot êrten durch ir demuot Pass. K. 184, 33. 5. mit acc.? ouch sô hete er sîn ezzen im harte nâ gemezzen, als ez sîn tugent gerûchte, wand er sîn nôtdurft sûchte und die gelust niht daran Pass. K. 401, 37. ob du iht von mir *geruoehet*, daz ist allez getân Iw. 28. vgl. die anm. zu 522. swaz ir dar über (davon) *geruoehet* unt her ze mir suoehet, daz ist allez getân Trist. 7881. 6. ohne object. daz er in einem jâre nie hin zuo ir *geruoehete* Ulr. Trist. 733. 7. mit blosser infinitiv. swes du *geruoehet* vrâgen Iw. 28. sô *geruoehete* mich got eines wern MS. 1, 179. b. *geruoehet* iuwer prîs mēren Iw. 223. daz si *geruoehete* vergezzen das. 91. dô *geruoehete* ich gēn von dan das. 37. daz got sô ungehiure deheine creatiure geschepfen ie *geruoehete* das. 45. ob ir *geruoehet* krōne bî dem kûnege tragen Nib. Z. 189, 12. daz ir *geruoehet* riten zuozin in der Hiunen lant das. 220, 74. daz si *geruoehen* riten her in mîniu lant das. 215, 23. *geruoehet* er mir

ge-ruoehen swv. (II. 801*) mđ. gerûchen intr. mit gen. od. infin. seinen sinn auf etw. richten, rücksicht nehmen auf, genehmigen, belieben, gewähren allgem.; tr. wünschen, belieben, begehren Iw. Trist. Pass.; refl. sich herablassen, daz er ze menschen sich *geruoehete* Türl. Wh. 55°.

nâhen, wie sol ich in enpfân? Pars. 22, 13. *geruoehet* ir hinnen varn Trist. 1533. daz got in *geruoehete* in slnem schirme hân das. 1575. und er uns *geruoehete* ûz wernden nâten kēren MS. 2, 188. b. daz sîn gûete ir helfe *geruoehete* sîn das. 1785. die *geruoehen* mine stimme und mine bete erhoeren das. 4903. daz ir von mir *geruoehet* nemen einen gûrtel Wigal. 282. daz du mir *geruoehet* geben Barl. 3, 33. daz du *geruoehet* hœren mich das. 4, 4. daz du *geruoehet* trœsten mich das. 124, 24. daz du *geruoehet* von mir nemen das. 183, 26. daz er von einer armen megedo *geruoehete* geborn werden spec. eccles. 39. dâ gerûcht ir mir den selber geben Alph. 26, 4. gerûchet mir geleite geben das. 35, 4. gerûcht mich besunder bestân das. 298, 1. daz er gerûchte im daz geben Pass. K. 61, 98. got der gerûche ûch lēren das. 92, 58. gerûche wîsen mich daran das. 204, 44. der chunic gerûchte nîgen dem fursten durch sîne werdekeit Ludw. kreuzf. 2758. 8. infin. mit ze. daz er uns *geruoehete* zenphânne in die phallinze pred. im leseb. 196, 9. *geruoehet* ir ze mînnen den edelen herren mîn Nib. Lm. 1175, 1. *geruoehet* ir mîn ze bltēne Trist. 16036. daz er niht *geruoehete* langer ze lebene Daniel 36. a. daz er uns allen *geruoehete* ze helfene Leys. 46, 11. daz got uns alle *geruoehet* ze brenge das. 54, 28. dar uns allen *geruoehete* ze helfene der reinen maget kint das. 30, 36. in Sibenbürgen er *geruoehet* tzu varn und durch Ungerlant Suchenw. 14, 308. di bl ime ouch *geruoeheten* zuo drîbene kurzewile leseb. 743, 28.

Artikel *zwelf* – ParzWB, BMZ (unten links), Lexer (unten rechts)

zwelf NUM CARD (16) [*D *m *G *T]

FORM *zwelf* Nom. *zwelf* 18.26 349.19 376.11 687.22 *zwelfe* 721.11
Gen. *zwelf* 384.30 Dat. *zweiven* 235.05 Akk. *zwelf* 55.15 190.10 214.21
235.13 272.21 335.20 384.03 683.23 *zweleve* 236.20

BED 1 'zwölf' 1.1 adjektivisch, attributiv, vorangestellt 1.1.1 *zwelf* kläre
juncvrouwen 272.21 *zwelf* vrouwen 687.22 von Semblidac / *zwelf* knappen
384.03 Gawan ze sîme knappen nam / der *zwelf* sper einez von Angram
384.30 er dô nam / *zwelf* schärpfu sper von Angram 335.20 *zwelf* wîziu sper
349.19 *zwelf* scheffe 683.23 *zwelf* röcke 235.13 *zwelf* zingel wîte 376.11
zwelf brôt 190.10 dô hete si in ir lîbe / *zwelf* wochen lebendic ein kint 55.15
1.1.2 mit anderen Zahlwörtern *zwelf* hundert scharjant 214.21 1.2 substan-
tivisch 1.2.1 dô giengen si [...] / zuo den êrsten *zweiven* 235.05 dô liezen si
die hêrsten / zwischen sich[...] / *zweleve* iewederthalben ir. 236.20 1.2.2 mit
partitivem Gen. *zwelf* wol geborner kinde 18.26 *zwelfe* wâren ir [gesellen]
ûberal 721.11

VAR Lexikalische Varianten: die *G 683.23 Welhe R 236.20 *zwei* Fr40
349.19 (W) 235.05 (*T) 272.21 Formvarianten: ohne Flexionsendung vorw.
in fnhd. Zeugen *zwelff* W 236.20 (*m) 721.11 (n, o) 236.20 (o) 235.05 in
römischen Ziffern xij Q 349.19 R 721.11

LIT BMZ 1,985b Lexer 3,1208,48 Findebuch 1,496

zwelif, zwelef, zwelf *zahlw.*
zwölf; decl. *zweleve, zwelve* Gr. 1,
763. — *zwelf* risen *lxx* 98. *zwelef*
recken *Nib.* 65, 3. 160, 3. 2106, 2.
zwelf küener man *das.* 95, 1. *zwelf*
manne sterke *das.* 336, 3. *zwelf* hun-
dert recken *das.* 746, 1. *zwelf* mœgde
Wigal. 9135. *zwelf* vil richer krône
gewaltic *Nib.* 1175, 2. *ezu* ist de-
kein riche man, ern mœze an sinen
kinder hân einen vient über *zwelf* jâr
Vrid. 42, 5. *bezieht sich darauf, daß*
zwelf jâr *nach dem altern rechte mün-*
dig machen (RA. 414), *oder allge-*
mein: so bald die kinder so weit sind,
daß sie auf reichthum werth legen, lebt
ihnen der valer zu lange. — *ritter*
zwelfe *Nib.* 1873, 3. *inre tagen*
zweiven *das.* 705, 3. 1115, 1. *der*
recken kuste zwelve *das.* 1292, 3. *ja*
endorften mich dîn zwelve mit strlre
nimmer bestân *das.* 107, 4. *ob ich*
der sinne hæte zwelve der ich einen
hân *Trist.* 4603. *vgl. RA.* 217.

zwelf, zwe-lif, -lef num. card. (I.985^b) *zwölf.*
gewönl. in syacop. form zwelf, flect. zwelve
u. zwelve (*zwelf* stunt LOH. 555. MGB. 153,
24. *zwelf* hundert jâr ELIS. 1460. *zwelf*
chorbe man danne truoc DIEM. 324, 28. *zwelf*
brüdere LIVL. M. 1495. 4507. *zwelf* meister-

singer möhten niht wol gesingen die tugent
Msh. 3, 69^a. *zwelve* ir wâren, die hie vor
vuoren EXOD. D. 135, 4. *dar under zwelve*
wâren SILV. 2742. *min zwelve möhten niht*
gesagen die maniefachen sache TROJ. 23626.
nu vind' ich ninder zwelve ûf al der erden,
under den zweiven viere, die den werden
nâch künste geben Msh. 3, 59^a. *er sūchte der*
besten rittere dô zwelve LIVL. M. 1030. *der*
geslehte wâren zwelfeu DIEM. 45, 3. *der*
swerte wâren zwelviu BIT. 174. *sin swert*
der zwelve einez was ECKE Z. 209, 4 *u. anm.*
swie er niuwan zwelver wolte weren NEIDH.
228, 55. *Abiathar der zwelver ein* PASS. K.
73, 27. *er was der zwelver einer* KARL 677.
Gz. 4728. *der heilige Christ under iu zwel-*
ven er ist DIEM. 253, 4. *ûch zwelfen* ALSE.
G. 3933), *zwölf* HB. M. 230, *zwolf* ELIS.
238. 2945. 3464. 4116. KARLM. 150, 11. 409,
37. 54, *zwulf* GR.W. 1, 413. *zwilf* *ib.* 3, 597.
zwelf HELDB. K. 631, 11. BASL. *rechtsqu.*
1, 14 (a. 1280). *erweitert* *zewelf* DIEM. 343,
26. *zwelif* MGB. 80, 15. 125, 17. USCH. 78.
195. UKN. 155. 318. *zwelef* *NIB.* JOS. 491.
— s. *einlif, lif.*